

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Oktober 2010





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelttechnik
Referat Luftgüteüberwachung
Schwartzstraße 50
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441
Fax: +43-2252-9025-11442
E-Mail: post.bd4numbisoel.gv.at

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion. Mag. Elisabeth Scheicher
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



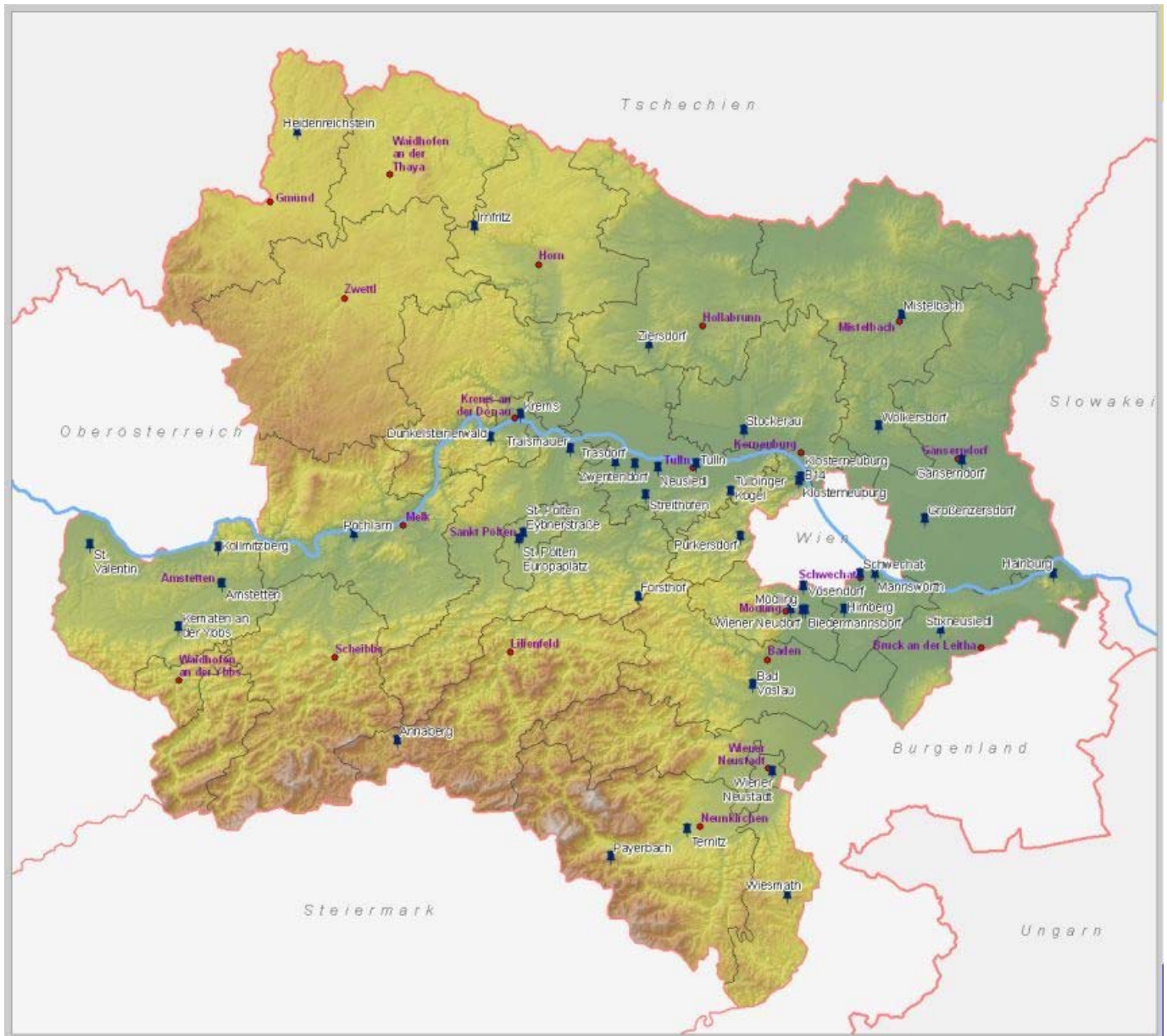


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfel
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Kematen		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2.5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2010

Datum	Wetterlage	
1.-2.	G	Über dem Alpenraum herrschen schwache Druckgegensätze. Von Westen her gelangen an beiden Tage die Ausläufer von einem Tiefdruckgebiet im Atlantik nach Mitteleuropa. In Österreich ist es wechselnd bewölkt, wobei sich in tiefen Lagen teils zäher Hochnebel hält. Am 2. d.M. kommt im Westen und Süden leichter Südfohn auf. Die Temperaturen liegen zwischen 12 °C bei Hochnebel und 20 °C bei Föhn.
3.-4.	S	Das Tiefdruckgebiet am Atlantik zieht langsam Richtung Osten und über dem Alpenraum baut sich eine föhnige Südströmung auf. Während es westlich der Linie Wolfsberg- Amstetten sonnig und warm ist, hält sich im Wiener und Grazer Becken zäher Hochnebel. In Dornbirn wird mit 26,9 °C der absolute Höchstwert im Oktober 2010 gemessen. Bei Hochnebel nur Temperaturen um 13 °C.
5.	Tk	Österreich kommt in den unmittelbaren Einfluss des Tiefdruckgebietes. Nach einer föhnig milden Nacht bleibt es tagsüber durchwegs stark bewölkt und verbreitet kommt es zu Niederschlägen, welche in Oberkärnten intensiv ausfallen. Die Temperaturen erreichen 12 bis 17 °C.
6.-8.	HF	Das Tief zieht zum Balkan ab und Österreich gelangt an den Rand eines mächtigen Hochdruckgebietes über Nordosteuropa. Während es am 6. besonders in den großen Becken Ost- und Südösterreichs noch trüb ist, zeigt sich im Westen ganztags die Sonne. Am 7. scheint die Sonne im Osten am längsten und am 8. ist es bis auf Osttirol in ganz Österreich sonnig und trocken. Die Temperaturen liegen je nach Sonnenschein zwischen 12 und 21 °C, wobei die höchsten Werte in Salzburg gemessen werden.
9.-10.	H	Das Hochdruckgebiet verlagert sich langsam nach Südwesten Richtung Mitteleuropa. In Österreich zeigt sich durchwegs die Sonne, nur im äußersten Westen bzw. Südwesten bleibt es länger trüb. Die Temperaturen liegen zwischen 10 °C in höheren Tallagen Osttirols und 18 °C in der Obersteiermark.
11.	TwM	An der Vorderseite eines Tiefs über dem westlichen Mittelmeer scheint im Alpenraum verbreitet die Sonne. Höchstwerte 15 bis 20 °C.
12.-15.	H	Zwischen einem Tief im Mittelmeer und einem über Skandinavien herrscht in Mitteleuropa schwacher Hochdruckeinfluss. Auf den Bergen dominiert das sonnige und freundliche Wetter. Im Rheintal sowie teilweise im Donautal oder den Beckenlagen in Südösterreich hält sich teils zäher Hochnebel. Je nach Nebel und Sonne steigen die Temperaturen auf 9 bis 15 °C.
16.	Tk	Von der Nordsee zieht ein Tief rasch nach Süden gegen die Alpen und sorgt zunächst im Westen in der Nacht auf den 17. auch im Süden für Niederschlag, wobei die Schneefallgrenze deutlich unter 2000 m absinkt. Es bleibt meist ganztägig trüb und die Temperaturen liegen zwischen 7 und 12 °C.
17.	TS	Das Tiefdruckgebiet verlagert sich an die Alpensüdseite und sorgt von Osttirol bis nach Wien für Regenfälle, wobei die Schneefallgrenze auf knapp 1000 m sinkt. Es bleibt kühl bei Höchstwerten zwischen 2 °C in höheren Alpentälern und 10 °C im Südburgenland.
18.-19.	HZ	Zwischen einem Hochdruckgebiet über dem Atlantik und einem über Osteuropa bildet sich eine schwache Hochdruckbrücke aus. Am 18. d.M. bleibt es in Österreich noch trüb und unbeständig. Am Folgetag sorgt aufkommender Westwind für etwas mildere Temperaturen und zumindest zeitweise auch Sonnenschein. Am Abend und in der Nacht erfasst dann von Nordwesten her ein Frontensystem die Nordalpen. Die Temperaturen liegen verbreitet um 10 °C.
20.	NW	Mit einer Nordwestströmung überquert eine Kaltfront mit Regen und Schneefall Österreich. Nördlich der Alpen sinkt die Schneefallgrenze vorübergehend bis auf 600 m ab, sodass sich in einigen Alpentälern eine Schneedecke bilden kann. Länger sonnig ist es nur im Süden und hier wird es mit bis zu 10 °C auch am wärmsten.
21.-22.	H	Von Westen her schiebt sich ein Hochdruckgebiet über den Alpenraum und sorgt für ruhiges und sonniges Herbstwetter. Tagsüber erreichen die Temperaturen 8 bis 13 °C. In den Nächten ist es aber verbreitet frostig und mit -11,6 °C wird in Tannheim am Morgen des 22. der absolute Monatstiefstwert gemessen.
23.-24.	W	Eingelagert in eine Westströmung überqueren schwache Störungen Österreich. Nördlich der Alpen ist es dicht bewölkt und zeitweise regnet es leicht. Zwischendurch sonnig ist es hingegen im Osten und Süden. Die Höchstwerte liegen je nach Sonne und Wolken zwischen 18 °C in der Südsteiermark und nur 8 °C in Teilen Nordtirols. In der Nacht auf den 25. sorgt eine Kaltfront neuerlich für teils intensive Niederschläge.
25.	TS	Ein Tief über dem Golf von Genua beschert besonders der Alpensüdseite kräftige Niederschläge, wobei die Schneefallgrenze bis auf 500 m absinkt. In Oberkärnten fallen selbst im Tal bis zu 20 cm Neuschnee, auf den Bergen sind es bis zu 80 cm. Temperaturen 2 bis 11 °C.
26.-29.	H	Das Tief zieht nach Süden ab und Österreich gelangt in Hochdruckeinfluss; verbreitet zeigt sich ganztägig die Sonne. Zum 29. hin macht sich langsam föhniger Südwind bemerkbar. Während die Temperaturen zwischen 26. und 28. meist nur zwischen 5 und 13 °C liegen, werden mit Föhn am 29. bereits bis zu 19 °C erreicht.
30.-31.	SW	Eine kräftige föhnige Südwestströmung sorgt am 30. in ganz Österreich für sonniges und mildes Wetter. Am 31. kommt es in Oberkärnten zu extrem starken Niederschlägen; binnen 24 h fallen im Gailtal bis zu 112 Liter/m ² . Im restlichen Österreich ist es föhnbedingt zeitweise sonnig und mild. Höchstwerte je nach Regen und Föhn zwischen 10 und 22 °C.

Hohenwarter

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch HZ: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Oktober 2010

Schwefeldioxid im Oktober 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	8	7	4	6	0	0	97,6
Forsthof	2	7	6	4	5	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	4	46	28	10	15	0	0	97,8
Gänserndorf	9	81	41	22	33	0	0	97,8
Hainburg	5	49	29	14	20	0	0	96,6
Heidenreichstein	3	14	11	6	9	0	0	97,8
Irnfritz	3	18	12	7	9	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	23	14	7	9	0	0	97,7
Kollmitzberg	2	22	15	5	7	0	0	97,6
Krems	2	9	8	4	7	0	0	97,2
Mistelbach	4	20	19	13	15	0	0	97,2
Mödling	2	14	11	4	7	0	0	97,8
Neusiedl	5	14	10	7	9	0	0	97,6
Payerbach	2	5	4	2	3	0	0	97,8
Schwechat	2	20	16	6	10	0	0	97,8
St. Pölten	2	10	9	4	6	0	0	97,4
Stixneusiedl	3	17	16	8	8	0	0	97,8
Streithofen	3	11	9	6	8	0	0	97,8
Traismauer	3	16	10	5	7	0	0	97,6
Trasdorf	4	12	11	6	8	0	0	97,0
Tulbinger Kogel	3	6	5	4	4	0	0	97,7
Tulln	4	19	14	7	9	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	13	8	5	7	0	0	97,8
Zwentendorf	5	18	14	9	12	0	0	97,7





Stickstoffdioxid im Oktober 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	26	102	63	37	53	0	0	97,6
Bad Vöslau	20	65	62	41	52	0	0	97,5
Biedermannsdorf	27	113	87	47	73	0	0	97,3
Dunkelsteinerwald	16	44	41	23	35	0	0	97,6
Forsthof	12	56	40	23	31	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	15	59	47	28	36	0	0	97,8
Gänserndorf	19	68	56	29	42	0	0	97,8
Hainburg	19	65	52	33	41	0	0	96,5
Heidenreichstein	10	31	28	16	19	0	0	97,4
Kematen	18	57	50	27	36	0	0	97,3
Klosterneuburg	24	77	64	45	56	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	33	125	105	54	85	0	0	97,8
Krems	25	99	69	38	62	0	0	97,3
Mödling	23	108	73	47	61	0	0	97,8
Neusiedl	16	62	46	26	39	0	0	97,8
Payerbach	7	42	36	14	24	0	0	97,6
Poechlarn	21	59	54	34	47	0	0	97,4
Purkersdorf	26	77	70	44	61	0	0	97,7
Schwechat	29	109	94	50	75	0	0	97,8
St.Poelten	23	68	60	41	50	0	0	97,0
St. Pölten-Verkehr	45	156	117	67	95	0	0	97,5
St. Valentin A1	30	112	101	57	68	0	0	97,1
Stixneusiedl	19	65	50	38	46	0	0	97,8
Stockerau	32	116	98	55	78	0	0	97,8
Streithofen	14	46	43	26	34	0	0	97,8
Traismauer	19	65	53	30	45	0	0	97,4
Trasdorf	15	44	39	26	35	0	0	97,1
Tulbinger Kogel	11	61	57	26	37	0	0	97,8
Tulln	21	71	62	37	48	0	0	97,6
Vösendorf	28	112	91	54	81	0	0	97,5
Wiener Neudorf	32	117	96	58	83	0	0	97,8
Wiener Neustadt	20	60	53	34	50	0	0	97,8
Wolkersdorf	18	83	69	31	47	0	0	97,7
Zwentendorf	15	64	58	28	37	0	0	97,8





Ozon im Oktober 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	25	90	90	82	73	0	0	97,6
Annaberg	55	97	96	91	90	0	0	97,6
Bad Vöslau	35	108	102	88	78	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	32	101	100	88	84	0	0	97,6
Forsthof	45	93	92	86	83	0	0	97,4
Gänserndorf	36	101	98	81	82	0	0	97,8
Hainburg	39	107	103	85	85	0	0	96,6
Heidenreichstein	45	103	102	91	90	0	0	97,8
Himberg	31	153	133	88	82	0	0	97,8
Irnfritz	47	99	98	89	86	0	0	97,6
Kematen	34	93	92	87	79	0	0	97,2
Klosterneuburg	32	99	96	80	75	0	0	97,8
Kollmitzberg	38	95	95	93	88	0	0	97,6
Krems	26	98	97	84	80	0	0	89,6
Mistelbach	41	104	104	90	86	0	0	97,8
Mödling	29	102	98	77	77	0	0	97,8
Payerbach	57	90	90	86	84	0	0	97,8
Pöchlarn	29	95	94	89	84	0	0	97,2
Purkersdorf	27	93	90	69	72	0	0	97,8
Schwechat	29	107	98	81	77	0	0	97,8
St. Pölten	28	91	91	82	76	0	0	97,4
St. Valentin	25	90	89	80	72	0	0	97,0
Stixneusiedl	40	101	99	93	87	0	0	97,8
Stockerau	25	97	97	81	78	0	0	97,8
Streithofen	31	94	93	78	76	0	0	97,8
Ternitz	34	102	101	97	88	0	0	97,8
Tulln	28	98	97	79	78	0	0	97,8
Wiener Neustadt	30	95	94	82	81	0	0	97,8
Wiesmath	55	91	91	86	85	0	0	97,8
Wolkersdorf	40	99	99	91	87	0	0	97,8
Ziersdorf	34	107	105	92	86	0	0	97,6





PM10 im Oktober 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	34	109	81	70	75	4	99,9
Bad Vöslau	26	111	107	68	75	2	99,9
Biedermannsdorf	30	98	96	71	75	3	99,8
Gänserndorf	30	104	97	68	73	3	100,0
Groß Enzersdorf II	27	100	88	69	79	3	100,0
Hainburg	34	97	88	69	75	2	98,6
Heidenreichstein	22	89	65	45	51	0	99,9
Himberg	34	102	99	70	76	3	96,1
Kematen	29	429	154	62	67	3	99,4
Klosterneuburg	31	92	89	66	72	3	98,5
KlosterneuburgB14	35	100	92	64	80	5	93,1
Krems	32	84	81	60	65	3	99,7
Mannswörth	33	104	100	72	75	4	99,5
Mistelbach	31	97	87	66	68	2	96,5
Mödling	29	104	100	69	74	3	96,7
Neusiedl	32	102	96	65	72	4	99,9
Purkersdorf	14	68	45	32	38	0	99,9
Schwechat	34	104	100	74	79	4	96,6
St. Pölten	36	105	98	69	72	5	99,5
St.Poelten-Verkehr	32	99	93	65	74	4	99,9
St. Valentin-A1	31	117	93	64	75	4	99,7
Stixneusiedl	30	90	81	65	72	3	99,6
Stockerau	25	67	64	48	53	0	99,8
Streithofen	32	158	97	67	73	4	99,5
Traismauer	35	154	108	71	77	3	84,7
Trasdorf	29	116	82	58	62	4	98,9
Tulln	32	94	86	65	70	4	99,9
Vösendorf	19	64	60	45	48	0	93,2
Wiener Neudorf	38	109	104	79	86	7	99,0
Wiener Neustadt	24	98	88	53	57	1	99,8
Wolkersdorf	30	584	313	92	72	2	96,3
Ziersdorf	30	99	91	60	61	2	99,7
Zwentendorf	34	98	94	64	72	4	100,0





PM2,5 im Oktober 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
<i>PM2,5 [µg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
St.Pölten	22	63	47	51	99,8
Stixneusiedl	19	66	44	48	99,3

Kohlenmonoxid im Oktober 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,36	1,37	0,94	0,77	0,78	0	99,5
Schwechat	0,34	1,20	0,88	0,76	0,78	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,45	1,30	1,14	0,98	0,94	0	99,3
Vösendorf	0,38	1,80	1,36	0,91	0,92	0	99,3





PM10-Überschreitungen im Oktober 2010

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St. Pölten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf		
1.																																			
2.																																			
3.																																			
4.																																			
5.																																			
6.																																			
7.																																			
8.																																			
9.																																			
10.																																			
11.																																			
12.																																			
13.																																			
14.																																			
15.																																			
16.																																			
17.																																			
18.																																			
19.																																			
20.																																			
21.																																			
22.																																			
23.																																			
24.																																			
25.																																			
26.																																			
27.																																			
28.																																			
29.																																			
30.																																			
31.																																			





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
		1400ab			

